

V0417/22

**Interimslösung Containeranlage zur teilweisen Auslagerung der Grund- und Mittelschule Friedrichshofen am Schulstandort Friedrichshofen**

**- 1. Ergänzende Projektgenehmigung**

**(Referent: Herr Hoffmann)**

**Stadtrat vom 02.06.2022**

Stadträtin Leininger stellt fest, dass man mit der Sitzungsvorlage den Kauf und die Einrichtung von Containern für 4,6 Million Euro beschließe. Diese Interimslösung werde für vier Jahre notwendig, da der Schulbau noch nicht so weit gediehen sei. In diesem Zusammenhang möchte Stadträtin Leininger auf das Problem bei der Schule am Au Graben hinweisen. Sollte das Projekt scheitern, müsste man dort auch unter Umständen auf dem Grundstück Container aufstellen. Deshalb regt Stadträtin Leininger an, bis zum nächsten Sitzungslauf eine Kostenschätzung für eine mögliche Containeranlage am Au Graben zu erstellen. Darin sollten auch die Konsequenzen dargestellt werden, was es bedeute, wenn die Schule am Au Graben nicht gebaut werde und für welche Dauer man mit dieser Containeranlage zurechtkommen müsste. Diese Anregung sei Stadträtin Leininger im Zusammenhang mit der vorliegenden Sitzungsvorlage aufgefallen.

Herr Engert erklärt, dass man in Oberhaunstadt auf jeden Fall eine Containeranlage benötigen werde. Denn auch wenn sich das Bürgerbegehren zugunsten des Schulbaus am Au Graben entscheide, werde die Schulbaumaßnahme noch einige Jahre in Anspruch nehmen. Außerdem seien die beiden betroffenen Schulen Pestalozzi und Oberhaunstadt bereits jetzt im Hinblick auf die Schülerzahl am absoluten Limit. Herr Engert teilt mit, dass man bezüglich dieser Containeranlage eine Beschlussvorlage in den nächsten Sitzungslauf einbringen werde. Darin könne man gerne darstellen, was passiere, wenn die Schule am Au Graben gar nicht gebaut werden könne und für wie lange man eine unter Umständen noch größere Anlage benötige.

Mit allen Stimmen:

Entsprechend dem Antrag genehmigt.